 <p>FÖRDERVEREIN GESAMTSCHULE IM GARTENREICH E.V.</p>	<h1>Projekt</h1> <h2>Pavillon aufarbeiten</h2>	<p>Version: 1.0 vom 08.09.2013</p>
--	--	--

Auf dem Schulgelände der Gesamtschule im Gartenreich befindet sich ein Pavillon an dem der Zahn der Zeit kräftig genagt hat. Dieser Pavillon soll aufgearbeitet werden. Eltern von Schülerinnen und Schülern der Schule erbringen dabei die Arbeitsleistung ehrenamtlich. Die Beschaffung des Baumaterials soll über Spenden finanziert werden. Beginn der Arbeiten ist vom 03.10.2013 bis 05.10.2013 vorgesehen. Weitere Termine werden noch festgelegt und bekanntgegeben werden.

Für das Projekt wird auf verschiedenen Spendenplattformen um Spenden für das Baumaterial geworben:

<http://www.betterplace.org/de/projects/14578-pavillon-aufarbeiten>
www.bildungsspender.de/gig

Baubeschreibung

Der Pavillon weist einen rechteckigen Grundriss auf. Eine Seite ist komplett offen gestaltet. Die Grundmaße sind 5,08 m x 3,53 m.

Die Bodenplatte ist nachträglich eingebracht und aus Beton.

Das Grundgerüst besteht aus einer Holz-Fachwerkkonstruktion. Das Holz ist mit einem deckenden Anstrich versehen. Der Querschnitt beträgt 13cm x 10 cm.

Die Rückwand ist mit einer Lage genuteten Brettern, die von außen aufgebracht sind, verschlossen. Das Holz scheint mit einer nicht deckenden Lasur behandelt zu sein.


Das Fachwerk der Seitenteile ist mit Ziegeln ausgemauert. Diese sind innen und außen verputzt und getüncht/gestrichen.

Das Dach ist mit Holzbrettern belegt über die mindestens zwei Lagen Dachpappe aufgebracht sind. Das Dach ist an der vorderen Gebäudeöffnung höher als an der geschlossenen Rückseite. Die Höhe vorn beträgt etwa 2,92 m und hinten etwa 2,57 m. Der Dachüberstand vorn beträgt etwa 0,4 m und hinten etwa 0,2 m. der seitliche Dachüberstand beträgt etwa 0,2 m.

An der Vorderseite ist oben eine gitterartige Holzverzierung angebracht. Der Querschnitt des großen Riegels beträgt 5,5 cm x 3 cm. Die übrigen Holzelemente haben einen Querschnitt von 2,5 cm x 1 cm.

Rückseitig ist eine Dachrinne angebracht.

Die Elektroinstallation besteht aus oberflächlich verlegten Kabeln, einem Schalter, einer Porzellanfassung für eine Glühbirne (fehlt) und einer Steckdose. Es konnte keine anliegende Stromversorgung festgestellt werden.

 <p>FÖRDERVEREIN GESAMTSCHULE IM GARTENREICH E.V.</p>	<h1>Projekt</h1> <h2>Pavillon aufarbeiten</h2>	<p>Version: 1.0 vom 08.09.2013</p>
--	--	--

Beschreibung der Schäden

Fachwerkkonstruktion (Holz)

Der deckende Anstrich der Konstruktion, vor allem an der westlichen Wetterseite, blättert bereits stark ab. Die Pfosten der westlichen Seite sind im unteren Bereich durch Fäulnis stark geschädigt. Die übrige Fachwerkkonstruktion scheint intakt.

Bodenplatte

Die Bodenplatte ist an mehreren Stellen gerissen und teilweise abgesackt.

Dach

Auf der Innenseite des Daches sind zahlreiche Anzeichen von Durchfeuchtung festzustellen. An den Dachrändern gibt es bereits abgefaulte Bereiche. Dabei ist auch die Dachpappe in Mitleidenschaft gezogen. Die Dachrinne ist stark korrodiert und beschädigt.

Rückseite aus Holz


Die Nuten der rückseitigen Hölzer sind durch Schrumpfung und Verzug offen oder eingerissen. Teilweise wurden die Risse mit Leisten von außen erneut verdeckt. Im Bodenbereich sind einige Bretter an- und abgefault.

Gemauerte Fachwerkfüllungen

Das Mauerwerk an der westlichen Wetterseite hat scheinbar keine Verbindung mehr zum Holzpfeiler. Es besteht ein fingerdicker Spalt. Die Standfestigkeit muss geprüft werden! Putz und Farbauftrag blättern ab.


Zierelemente im oberen vorderen Bereich

Die hölzernen Zierelemente im vorderen Bereich sind zum Teil verfault und nicht mehr vorhanden.

 <p>FÖRDERVEREIN GESAMTSCHULE IM GARTENREICH E.V.</p>	<p>Projekt</p> <p>Pavillon aufarbeiten</p>	<p>Version: 1.0 vom 08.09.2013</p>
--	--	--

Elektroinstallation

Das Alter des verbauten Schalters und der Steckdose wird auf die 1960er Jahre oder davor geschätzt. Ebenso alt dürften die Leitungen sein. Die Lampenfassung aus Porzellan dürfte noch älter sein und sollte erhalten bleiben.

 <p>FÖRDERVEREIN GESAMTSCHULE IM GARTENREICH E.V.</p>	<h1>Projekt</h1> <h2>Pavillon aufarbeiten</h2>	<p>Version: 1.0 vom 08.09.2013</p>
--	--	--

Arbeitsbeschreibungen

Fundament

Bezüglich des Fundaments ist noch eine Begutachtung durch einen Fachmann erforderlich!

Fachwerkkonstruktion

Die westlichen Pfosten müssen zum Teil erneuert werden. In diesem Zusammenhang ist eine konstruktive Änderung der Auflage zu prüfen. Alle Nägel, Schrauben und sonstigen nicht mehr notwendigen An- und Einbauten sind zu entfernen.

Alle Holzteile der Fachwerkkonstruktion sind abzubürsten oder abzuschleifen und anschließend zweifach mit deckender Farbe (schwedenrot) zu streichen.

Bodenplatte

Die Risse und Unebenheiten der Bodenplatte sind auszubessern. Das Einbringen von Steinplatten als Nutzbelag ist zu prüfen.

Dach

Die Dachrinne ist abzubauen.

Die Dachpappe und die Deckhölzer sind zu entfernen. Neues Deckholz in zweckmäßiger Qualität ist aufzubringen und mit geeigneten Maßnahmen gegen Feuchtigkeit zu schützen.

Die sichtbare Unterseite des Holzes ist zweifach mit deckender Farbe (weiß) zu streichen.


Eine neue Dachrinne ist anzubauen. Dabei ist auf ein Ableiten des Wassers vom Gebäudefundament zu achten. Evtl. ist zu überlegen, das Regenwasser in einer oder mehreren Tonnen zu sammeln und die Dachrinne dementsprechend anzulegen.

Rückseite aus Holz

Das rückseitige Holz ist zu entfernen und durch neues Profilholz in entsprechender Qualität zu erneuern. Innen und außen ist das Holz zweifach mit deckender Farbe (weiß) zu streichen.

Gemauerte Fachwerkfüllungen

Die Verbindung des Mauerwerks mit dem Holzpfosten ist durch geeignete Maßnahmen wiederherzustellen. Spalte sind mit geeigneten Materialien zu verschließen. Lose Farbe und loser Putz sind zu entfernen. Der Putz ist auszubessern. Nach einer Grundierung zur Verfestigung des Untergrundes ist das Mauerwerk zu streichen (weiß).

 <p>FÖRDERVEREIN GESAMTSCHULE IM GARTENREICH E.V.</p>	<h1>Projekt</h1> <h2>Pavillon aufarbeiten</h2>	<p>Version: 1.0 vom 08.09.2013</p>
--	--	--

Zierelemente im oberen vorderen Bereich

Die hölzernen Zierelemente im vorderen Bereich sind zu entfernen und durch neue Elemente zu ersetzen.

Elektroinstallation

Die vorhandene Elektroinstallation ist zu entfernen. Sofern der Pavillon mit Strom versorgt werden kann, ist eine neue Installation aus geeigneten Leitungen, Schaltern, Steckdosen und Beleuchtung einzubauen. Dies hat vorzugsweise durch eine Fachfirma zu erfolgen. Die Lampenfassung aus Porzellan soll als historisches Element erhalten bleiben.

Neue Einbauten

In den hinteren Ecken sollen verkleidete Eckschränke entstehen (siehe Skizze letzte Seite). Der Raum an der Rückwand zwischen den Eckschränken und an den Seiten von den Eckschränken zur vorder Öffnung des Gebäudes soll mit Sitzbänken versehen werden.